

II-206 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 163 ~~TJ~~

1983 -07- 12

A n f r a g e

*der Abgeordneten HEINZINGER, Dr. Marga Hubinek
und Genossen
an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Anfall von Dioxin bei der Trichlorphenol-Produktion
in Linz*

*Wie in der ORF-Sendung "help" kürzlich festgestellt wurde,
ist die verstaatlichte Chemie Linz AG derzeit der einzige
Chemieproduzent in Europa, bei dessen Produktionen die
hochgiftige Substanz Dioxin anfällt (3,5 kg pro Jahr). Erst
seit kurzer Zeit hat die Firma Boehringer in Hamburg
entsprechende Produktionen eingestellt. Dieses Verfahren
der Firma Boehringer galt noch 1978, als die Österreichische
Volkspartei eine entsprechende parlamentarische Anfrage zu
Dioxin stellte, in der Anfragebeantwortung als problemloses,
sicheres Verfahren.*

*Die Folgen von Seveso sind bis heute nicht ausgestanden. Die
verseuchte Erde wurde inzwischen in zwei riesigen, betonierten
Wannen bis zur Stadiongröße zusammengeschoben.*

*Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn
Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende*

A n f r a g e :

1. Welche Gesundheitsschädigungen werden durch Dioxin hervorgerufen ?
2. Welche Studien gibt es dazu in Österreich ?
3. Welche Störfälle sind in Österreich im Zusammenhang mit der Produktion, bei der Dioxin anfällt, seit 1978 vorgekommen ?
4. Welche auf Dioxin zurückführbaren Gesundheitsschädigungen wurden seit 1973 in
 - a) Österreich
 - b) in der Chemie Linz AGbekannt ?
5. Bei der Produktion welcher Stoffklassen und Produkten mit welchen Handelsnamen fällt Dioxin in Österreich an ?
6. Welche Stellen sind auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene direkt oder indirekt für die Produktion der Chemie Linz AG bzw. für das "Dioxin" verantwortlich ?
7. Wie beurteilt das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz bzw. die zuständigen Dienst- und Untersuchungsstellen die Dioxin-Entsorgung der Chemie-Linz AG ?
8. Welche Stellungnahme liegt vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz zum technischen Risiko des Boehringer-Niederdruckverfahrens vor ?
9. In welchen Ländern Europas ist die Verwendung von 2, 4, 5 -T bzw. 2,4-D
 - a) eingeschränkt
 - b) verboten ?

- 3 -

10. *Mit welcher Begründung wurde die Produktion bzw. Verwendung von 2,4,5-T und 2,4-D verboten ?*
11. *Welche Maßnahmen hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz*
 - a) seit 1978 in Bezug auf Dioxin ergriffen,*
 - b) plant es im Jahre 1983/1984 ?*
12. *Welche Gesamtstellungnahme wird vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz aus ökologischer und gesundheitlicher Sicht in diesem Zusammenhang abgegeben ?*
13. *Verfügen Sie über Informationen, mit welchen unternehmerischen Aktivitäten der Eigentümer der Chemie Linz AG beabsichtigt, die Arbeitsplätze bei einem ev. Ausfall der "Dioxin-Produktion" zu sichern ?*